

Sprechendes Bild



In der Praxisschule der PH OÖ der Europaschule Linz befinden sich derzeit ca. 400 Schülerinnen und Schüler, die ursprünglich in einem anderen europäischen Land geboren sind und deren Familien immer noch in diesen Ländern beheimatet sind.

Diese Zahlen zeigten uns die enorme Wichtigkeit und Aktualität, sich mit Interkulturalität intensiv auseinanderzusetzen. Unser Projekt sollte einen aktiven Beitrag zum Zusammenleben an unserer Schule, sowie im Alltag leisten. Daher wollten wir die interkulturellen und integrativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler fördern. Fremdenfeindlichkeit und Vorurteile sollten abgebaut werden bzw. durch das gemeinsame Projekt erst gar nicht entstehen.

Am Anfang unseres Projekts brachten die Kinder ihre Vorstellungen zum Thema „Wir sind alle Kinder Europas ein und schufen somit eine konkrete Grundlage, um in das Projekt einzusteigen.

Gemeinsam überlegten wir, was alle Kinder in Europa brauchen. Von den Kindern kam, Friede, Liebe, Wertschätzung, Geborgenheit und natürlich auch ein sauberes Europa. Diesen Anstoß nahmen wir als Projektgrundlage und setzten uns auf kreative Art und Weise damit auseinander, was Kinder und Menschen dazu beitragen können, um ein sauberes Europa zu erzielen und wie unsere Ideen anderen Menschen zugänglich gemacht werden können.

Den Kindern war es ein großes Anliegen, dieses Thema nicht nur schulintern zu präsentieren, sondern auch vielen Menschen über eine digitale Aufbereitung anbieten zu können.. Großen Wert legten wir dabei auf eine barrierefreie Umsetzung (Vertonung, Verschriftlichung,...)

Im ersten Schritt informierten sich die Schülerinnen und Schüler über die Länder. Im Fokus stand, nicht nur die wichtigsten Informationen der Länder, sowie deren Ziele im Bereich Nachhaltigkeit zu recherchieren, sondern auch, sich mit den verschiedenen Ländern Europas auseinanderzusetzen. Die Kinder recherchierten also eigenständig und fassten die Informationen zusammen. Bevor die Schülerinnen und Schüler jedoch selbstständig arbeiteten, wurden hier wieder die wichtigsten Kriterien einer Internetrecherche besprochen (Quellen,...). Den überprüften Text übten die Kinder ein, damit sie ihn ordentlich vorlesen konnten. Zum Schluss nahmen die Kinder ihre Texte auf.

Als nächster Schritt stand mit den Kindern die Gestaltung und Bemalung einer großen, digitalen Europakarte auf dem Programm. Zusätzlich wurde noch für jedes Land eine Sehenswürdigkeit, sowie die richtige Fahne hinzugefügt. Auf der Karte wird dargestellt, dass wir Kinder Europas sind und wir gemeinsam die Verantwortung für ein sauberes Europa haben.



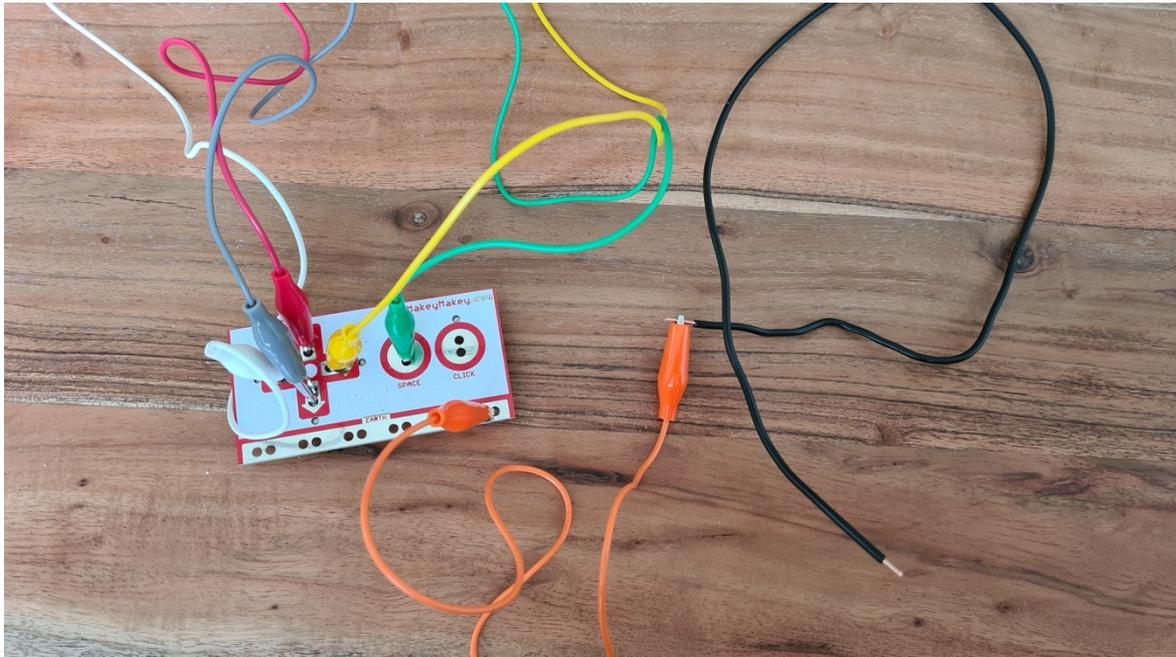


Danach wurde in jedes Land ein kleines Loch geschnitten. Auf der Rückseite der Europakarte wurde über das Loch die Alufolie geklebt. Gleichzeitig wurde beim Ankleben der Alufolie ein kurzes Stück Draht mitbefestigt.

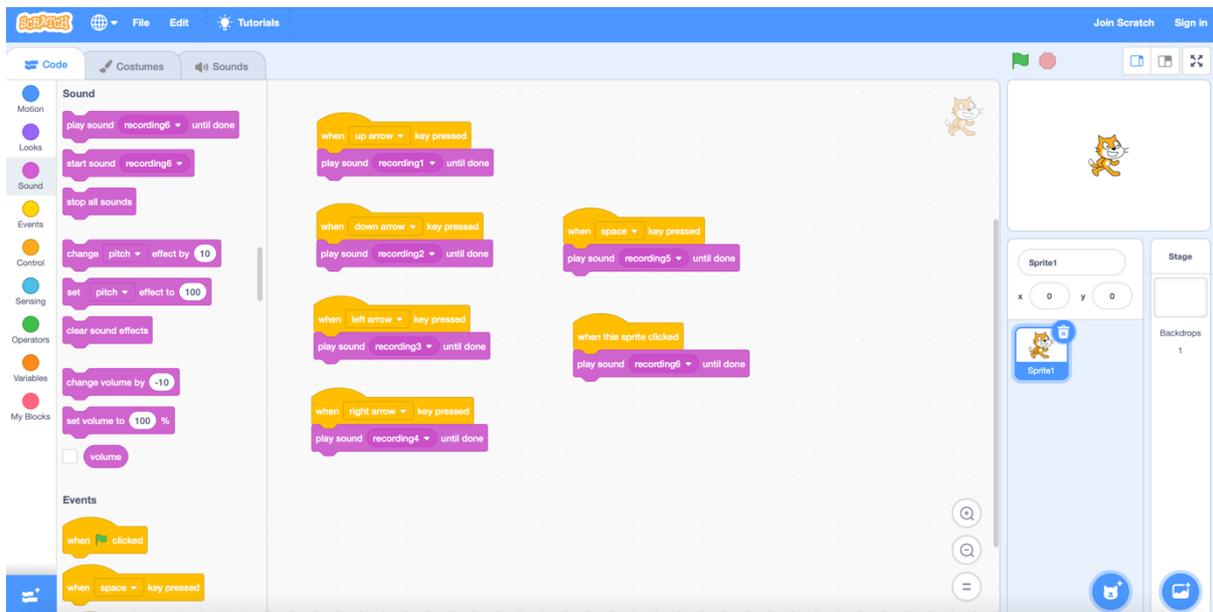


Nachdem wir dies bei den meisten Ländern gemacht hatten, wurde, um die Stabilität zu gewährleisten, auf der Rückseite noch ein Karton geklebt.

Die Drähte wurden mit einer Krokodilklemme am „Makey Makey“ verbunden (alle Felder wurden belegt außer „Earth“). Bei „Earth“ (=Erdung) wurde ebenfalls eine Krokodilklemme mit einem Draht befestigt.



Nach den Vorarbeiten steckten die Kinder das „Makey Makey“ an ihrem Laptop an, öffneten das Programm „Scratch“ und belegten die Tasten des „Makey Makey“ mit einem ihrer aufgenommenen Audiofiles.



Um jetzt an die Informationen des sprechenden Bildes zu gelangen, muss die Person in einer Hand das lose Ende des Kabels, welches mit "Earth" verbunden ist, halten und mit der anderen auf eines der Alufelder klicken. Dadurch entsteht ein geschlossener Stromkreis und schon wird der Text über das Ausgabegerät wiedergegeben.



Parallel dazu, erschufen die Schülerinnen und Schüler mithilfe der digitalen Endgeräte, eine digitale und interaktive Europakarte. Mit den zuvor gewonnenen Inhalten wurden diese befüllt. Dabei schufen wir bei unseren Schülerinnen und Schülern, das Bewusstsein, auf relevante Quellen zu achten und nur die Bilder zu verwenden, die nicht urheberrechtlich geschützt sind. Um auch viele Menschen mit unserem Projekt zu erreichen, vertonten wir zusätzlich die geschriebenen Informationen.



<https://www.thinglink.com/scene/1575438648139055106>

